Ex-Manager ausgetrickst! Boytsov siegte (und beim Doping)

Von THOMAS DIERENGA

Im Ring hat Denis Boytsov (27) vor keinem Gegner Angst. Doch jetzt Russlaufer Schwergewichts-Boxer – vor seinem Ex-Manager!

Gestern Abend boxte Boytsov in Belgien nahe Gent gegen den Serben Samir Kurtagic (36) und bezwang den in Wien lebenden 19-Meter-Rissen nach Punkten.

Geboxt, gesiegt, getäuscht! Denn: Eigentlich sollte Boytsov morgen in Schwerin gegen den Brasilianer Nascimento antreten. Doch das war nur eine Täuschung!

Hintergrund: Promoter Wolfgang Kluch (54) behauptet trotz der Insolvenz seines Box-Stalls Universum, noch einen Vertrag mit Boytsov zu haben. Boytsov hat gekündigt, erwirkte einen Beschluss vom Landgericht Hamburg. Damit wird einer Unterfirma von Kluch (Nord-Ostsee-Box GmbH) ist sogar untersagt zu behaupten, Verträge mit dem Schwergewichtler zu haben.

Der Boxer und sein Bewerter Ciaik Chachatrian erhielten öhnlich wie Ex-Universum-Box-Kluch Peter Kohl und Trainer Fritz Schunek (rob-SMS/BILD berichtete). Die Pressekonferenz deshalb Boytsov Handy.

Der unbesiegte Russe (29 Kämpfe, 29 Siege, 25 durch K.o.) muss nach all Monaten Pause bezeugen, ein seine Weltrangliste-Position nicht zu verlieren. „Dafür muss ich meinen Kopf frei haben", sagt Boytsov. Auch deshalb der ein Trick mit dem gefalsten Kampf in Schwerin. „Wir wollten keine Störungen. Auch keine juristischen." Sagt Trainer Owen Reece erfuhr erst gestern, dass er zum Kampf nach Gent reisen muss.

Noch einige Aufbaukämpfe, dann ist Boytsov wieder einmal Kandidat für eine WM gegen Wladimir Klitschko. Die bringt dicke Börse – ob der rabiate Kluch interessiert ist.

Wiegen kurz vorm Kampf in Belgien: Denis Boytsov (98,1 kg) und sein Gegner Samir Kurtagic (+/107 kg)

Blazenko Lackovic (32) kämpft sich mit einem schlimmen Finger durch.

Foto: CITYPRESS24

HSV HANDBALL heute bei Lackovic

Keine Angst vor Serben-Klöppel!

Von ALEXANDER WHZAPFEL

Der im November gebrochene Finger ist dick, krumm und verwarzt. Hamburg Rückraum-Ass Blazenko Lackovic (31) will heute (19 Uhr, live Eurosport) in Nis gegen Serbien-Meister Belgrad trotzdem ran. Kurios: „Ein Schlag auf den Finger würde mich wieder nach vorn zurückwerfen. Aber egal, Wir müssen gewinnen."

Der HSV-Kroate Lackovic kann bei seiner Angst vor Serben-Klöppel

„Es kann nichts kaputtgehen. Die Schmerzen sind noch normal", sagt Lackovic, der zuletzt im WM-Spiel gegen Algerien einen drauf bekam und danach zwei Wochen pausieren musste.

Dass es heute in Serbien wieder passiert, glaubt die Rückraum-Rakete nicht. Lackovic „Kein Gegner ist so unfair und schlägt absichtlich auf meinen Finger."

Ein heißer Tanz wird's dennoch für Kuna und seine Kroaten-Kumpel Igor Vori und Domagoj Duvnjak. Im EM-Halbfinale zwischen Serbien und Kroatien letztes Jahr in Belgrad wurde ein serbischer Fan eine Flasche, verletzte mit Zorko Salum einen ihrer Landsleute am Auge.

Blazenko: „Ich erinnere mich noch gut. Das war sehr gnerwerig, wird aber nicht noch einmal passieren."

SPLITTER

Wird voller
★ Fürs Heimspiel Sonntag gegen Stuttgart sind **8000 Karten** weg.

Mehr Spiele
★ Ab nächster Saison werden alle **Etwa-Ost-Serien** ab Viertelfinale in Modus „Best-of-7" gespielt. Bisher galt im Halbfinale und Finale „best-of-5".

Kein Aufsteiger
★ Diese Saison will kein Zweitliga-Club die DEL aufsteigen. Niemand hinterlegte bis zur Frist am 15.2. die geforderte Bürgschaft in Höhe von 100 000 Euro.

Guter Geist
★ Ex-Spieler **Serge Aubin** begleitete das Team auch gestern, am seinem 38. Geburtstag, ins Sauerland.

Am Nachmittag
★ Training: Heute, **16 Uhr**, Volksbank Arena.

DEL

Wolfsburg – Mannheim		3:0
Eisbären Berlin – DEG		5:4 n.P.
Krefeld – Ingolstadt		2:3
Iserlohn – Frankfurt		2:3
Köln – Augsburg		4:2
Hannover – Nürnberg		4:3
Straubing – München		2:3 n.P.

1. Köln	48	128:112	84
2. Mannheim	48	137:111	81
3. Berlin	48	132:102	79
4. Eisbären Berlin	48	132:103	79
5. Krefeld	48	127:114	77
6. Ingolstadt	48	126:114	75
7. Augsburg	48	130:128	69
8. Hannover	48	114:126	69
9. Iserlohn	48	112:126	67
10. Straubing	48	110:128	66
11. Nürnberg	48	112:134	63
12. Wolfsburg	48	102:134	60
13. Mannheim	48	102:134	60
14. Berlin	48	102:134	60
15. Bietigheim	48	102:134	60
16. Frankfurt	48	102:134	60

Die nächsten Spiele

Mannheim – Köln	So. 14:30
Ingolstadt – Wolfsburg	So. 14:30
Düsseldorf – Iserlohn	So. 14:30
Berlin – Hannover	So. 14:30
München – Krefeld	So. 14:30
Nürnberg – Krefeld	So. 14:30
Augsburg – Bietigheim	So. 17:30

Nicos Feuerwerk

Freezers schaffen ersten Auswärtssieg des Jahres

„Auswärtssieg! Auswärtssieg!" Auf diesem Moment hatten die Freezers-Fans sooo lange gewartet. Im ganzen Jahr 2013 gab's für die Hamburger noch keinen Erfolg auf fremdem Eis. Bis gestern. Nach sechs Auswärts-Pleiten in Serie gab's endlich die Erlösung – 5:2 (2:1, 1:1, 2:0) bei Lieblingsgegner Iserlohn Roosters.

(Junge!) Mann des Abends am Seilersee war ausgerechnet das Kühen Nico Krämer (20). Der Neffe von Eishockey-Star Gerd Truntschka kämpfte, rackerte – und machte seinen ersten DEL-Doppelpack!

Nico Feuerwerk!

Auch nach elf Tagen Lindenspielpause hatte sich das Lazarett der Freezers nicht geleichtet. Noch immer fehlten fürst Mann: Kapitän Christoph Schubert (Schnittwunde), Thomas Oppenheimer (Fußbruch), James Sheppard (Knöchelbruch), Marius Michel (Innenband) und Matt Pettinger (Rücken).

Trotz allem ist vor 5884 heißblütigen Fans der notorischen Auswärtsschwäche nichts zu sehen. Die Freezers bauen ruhig und kontrolliert auf. Seitzel bauchlos Anschluss-Treffer brinngen die Kühischmiede nicht aus der Ruhe. Im letzten Drittel stehen sie defensiv perfekt. In Unterzahl sind sie gegen die kämpfenden „Hühnchen" eine sichere Macht!

Neben dem Feuerwerk von Krämer ist erfreulich: Top-Scorer Jerome Flaake trifft wieder!

Sechs Spiele hatte der Nationalspieler Ladehemmung. Wegen einer Nasen-Verletzung trug er gestern ein Gitter vorm Gesicht. Trotzdem bewahrt er den Überblick, fing einen Scheibe aus der Luft und kreidte sie einfach rein.

Tore: 1:0 Krämer (2), 2:0 Jakobsen (8), 2:1 Hock (9), 3:1 Flaake (23), 5:2 Belt (28), 4:2 Krämer (58), 5:2 Festerling (59). **Strafminuten:** Iserlohn 10, Iserlohn 2 + 10 (Hommel).

RALF SCHMITT

Nico Krämmer (6 Saisontreffer) jubelt. In seinem besten Freezers-Spiel schoss er zwei Tore und gab eine Vorlage Foto: FIBERNUS

Ehrlicher Kotschnew: Die Gegentore waren haltbar

47 Schüsse wehrte Freezers-Torwart **Dimitri Kotschnew** (31) ab. Hinterher gab er sich selbstkritisch: „Wir haben die ganze Partie toll gespielt. Hut ab vor der Leistung der Jungs. Auch wenn ich in den ersten zwei Dritteln ein bisschen mehr hätte helfen können. Die Tore waren haltbar..."

Match-Winner **Nico Krämmer**: „Wir die Tore macht, ist am Ende egal. Die Verteidiger haben es uns auch leicht gemacht, viele Schüsse geblockt."

Trainer **Benoit Laporte**: „Gegen Iserlohn muss man immer hart arbeiten. Dazu waren wir bereit. Wir haben dazugelernt, wie man solche Spiele gewinnt."

Rob Collins: „Wir hatten eine einfache Taktik. Wir wollten unbedingt gewinnen."

Haas im Halbfinale von San Jose

TENNIS

Der Hamburger Tommy Haas ist souverän in das Halbfinale des ATP-Turniers (547 000 Dollar) von San Jose eingezogen. Haas gewann 6-4, 6-2 gegen Außenseiter Steve Johnson (USA). ★ Nächster Gegner des an Nummer eins gesetzten der Amerikaner John Isner oder Belgier Xavier Malisse.

Hamburger Freiherr ist jetzt Europa-Boss

GOLF

Der Hamburger Freiherr von Spearken (Chef Ketchum AG) wurde in Cannes als erster Deutscher zum Präsidenten des europäischen Golfunternehmerverbandes EGCOA gewählt.

Zum Verband der Firmen, die jetzt gegen Gehörnen rund 32% aller Golf-Plätze, vom Golf-Platz, von sind zehn in Hamburg. Von Spearken will in seiner dreijährigen Amtszeit mehr Leute zum Golf holen „Wir müssen nachbessern", erklärte der Neu-Boss. „Wir haben jährlich 100 Eis, aber auch 50 000 Ausfälle. Da brauchen es neue Maßnahmen, dieses zu ändern. Um die Menschen langfristig beim Golf zu halten." **wn.**

Nobel-Rennen in St. Moritz

Attis Tango Favorit auf dem Eis

An diesem Wochenende tut halbtot Europas High Society ihrer prickelnden Leidenschaft im Nobel-Skiort St. Moritz: „Weiße Turf"! Auf einer 1,8 Kilometer dicken Eis-Bahn, 1 Kilometer Rennstrecke steigt das höchstdotierte Galopp-Rennen der Schweiz – der 74. Grosse Preis vom 106 354 Euro! **Und ein Hamburger gilt als Favorit.**

Russian Tango, der Derby-Dritte von 2010 aus dem Stall von Kaffeekönig Atti Dorboven. 2012 blieb der Hengst (Gewinnsumme 250 048 Euro) ohne Sieg. Vor einer Woche lief er mit

Be Preis um 106 354 Euro!

Jockey Jozef Bojko dann in einem Vorbereitungsrennen auf dem ungewohnten Balog der Konkurrenz keine Chance.. **kgö.**

Vor einer Woche Verne: Russian Tango und Jozef Bojko Foto: WESTLAKE

GALOPP

Hörner Derby bleibt in Europa erstklassig

Gute Nachricht für den Hamburger Renn-Club. Die Derbyfahrt ist gesichert, dass das Derby die Einstufung als „Europa-Gruppe I" (höchste Kategorie) verliert. Das Problem liste Pastorius nach seinem Sieg 2012. Der Hengst gewann noch zweimal und wurde in Ascot hinter dem wallbesten Galoppper Frankel Vierter. Das Derby-sieger der Vor-Jahre waren dann doch alt schlapp. **kgö**

Regeln geklärt! Am Ende entscheidet die Tor-Differenz

Endlich Klarheit in den Champions-League-Gruppen. Sind mehre Teams punktgleich, geht's erst mal nur um die direkten Duelle. Nach punkten und Tordifferenz zählt die Anzahl geschossener Tore aus den Duellen der Beteiligten. Danach zählen Tordifferenz und Anzahl geworfener Tore aus allen Gruppenspielen. Das teilte die EHF gestern schriftlich mit. Bedeutet für den HSV: Bei Punktgleichheit mit Chekhov oder Flensburg entscheidet die Gesamt-Tordifferenz. Also bitte hohe Siege gegen Belgrad und Montpellier.

CHAMPIONS LEAGUE Gruppe A

1. Belgrad	HSV Hamburg	Neuta 19:00	
2. Montpellier	Chekhov	Montpellier 20:30	
Chekhov	Flensburg	Zaporoje 20:30	
Aalborg	Lasco	P. Belgrad	20:30
Flensburg	Montpellier	Aalborg 20:30	

1. Flensburg	3	89:258	6
2. Chekhov	3	87:263	6
3. Montpellier	3	87:263	6
4. Zaporoje	3	87:263	6
5. Aalborg	3	87:263	6
6. Lasco	3	87:263	6
7. P. Belgrad	3	87:263	6
8. HSV Hamburg	3	87:263	6

Celje Plivo – HC Cimos Koper ... Neuta 18:30
A. Madrid – M. Siofok – Madrid Neuta 17:00
Dinkel Graz – Vardar ... Graz/Eg. 19:30
Ademar Leon – Szeged ... Leon 20:30
M. Skoulidi – Celje Plivo ... Ko. 18:00

1. Veszprém	3	268:181	10
2. Szeged	3	268:181	10
3. Atlético Madrid	3	268:181	10
4. Celje Pivovarna	3	182:211	4
5. Dinkel Graz	3	182:211	4
6. Vardar	3	182:211	4

Gruppe D

Pick Szeged – Minsk ... Neuta 19:30
FC Barcelona – Rhein Neckar ... Neuta 19:30
Paris – Kielce ... Neuta 20:30

1. FC Barcelona	3	268:181	10
2. Kielce	3	268:181	10
3. Paris	3	268:181	10
4. Rhein Neckar	3	182:211	4
5. Szeged	3	182:211	4
6. Schaffhausen	3	182:211	4
7. Minsk	3	182:211	4

SPLITTER

Jubiläen winken
★ **Stefan Schröder** braucht noch vier Treffer für's 750. HSV-Mr. Handball. Ex-Bundesliga-Star Uwe Gensheimer steht bei **Paris** mit 800 Europapokal-Treffern zu Buch.

Für den Aufstieg
★ Torwart-Talent **Maxi Herrmann** (18) ist in Hamburg geblieben, soll morgen mit der U23 gegen Wift ran.

Litauer pfeifen
★ Schiris in Nis sind die Litauer **Voidas Mazeiko** und **Mindaugas Galelis**.

Ohne Jubiläen
★ Morgen fliegt der HSV zurück. Ankunft in Fuhlsbüttel ist um **16.35 Uhr**.

BUNDESLIGA MÄNNER

Burgdorf – TV Neuhausen		Neuta 19:30	
Leipzig – Wetzlar		Neuta 19:30	
Gummersbach – Stuttgart		Neuta 19:30	
Hamburg – Lemgo		Neuta 19:30	
Gummersbach – Göppingen		Ve. 20:15	
Kiel – Rhein-Neckar Löwen		Ve. 20:15	
Melsungen – M. de Lübeck		Ve. 20:15	

1. G. de Lübeck	20	582:499	36:4
2. Kiel	20	582:499	36:4
3. Rhein-Neckar Löwen	20	582:499	36:4
4. Berlin	20	575:517	32:8
5. Melsungen	20	575:517	32:8
6. Hamburg	20	575:517	32:8
7. Wetzlar	20	569:523	32:8
8. Gummersbach	20	569:523	32:8
9. Stuttgart	20	569:523	32:8
10. Lemgo	20	569:523	32:8
11. Burgdorf	20	563:529	32:8
12. Leipzig	20	563:529	32:8
13. Göppingen	20	563:529	32:8
14. Kiel	20	563:529	32:8
15. Hannover	20	563:529	32:8
16. Gummersbach	20	563:529	32:8
17. Nordhorn	20	563:529	32:8
18. Neuhausen	20	563:529	32:8

HH-TELEGRAMM
Fax: 040/34724872
E-Mail: hh-sport@bild.de

FUSSBALL: Das Regionalliga-Spiel St. Pauli II – Werder II (Ersatz-Ball testet statt Kunstrasen) heute (14.00, Kollaust); gegen Wiedenbrück: FC Eintracht.
FUSSBALL: Landesliga, Hamburg-Ost: SCALA 400 – HSV II – BW 96 1-4. Hansa-Ost: Bergedorf 85 – Altona 93.
RUDERN: Bezirksliga, 5. Sück Neuland – Fallhaft, 5.D. Ost Aumühle – Bismarck, 7. MSV – Ohe 5.3. Nord: Harburg-heide – Sperber II 4:2.
LEICHTATHLETIK: Der 5000-m-Weltrekord von Zola Elisa Kipchoge (28/Kenia) gilt bei dem Kaiser Marathon (21.4.) wohl. Debüt über die 42,195 km.
BEHINDERTEN: Die Zweiten Herren von Rist Wedel bannen den Aufstiegsfluch. Heute Sachsen Schwelm (heute, 19.30 Uhr) am Angrabe Paul Ovesas (Mengen-Dürm).

© Alle Rechte vorbehalten Die Rechte liegen beim jeweiligen Verlag. Jegliche Veröffentlichung und nicht-private Nutzung exklusiv über http://www.ze-infopool.de/lizenzierung/ BILD Hamburg-2013-02-16-Blue-9 e09d28b56f7029479296523b27d4a1c9